

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 197.

Montag den 16. Juli.

1855.

Landtagsmittheilungen.

49. Sitzung der ersten Kammer am 14. Juli.

Die erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Berathung des Ausgabebudgets für das Departement des Innern beendigt. (Dr. J.)

Vermischtes.

1847 wechselten die Preise in Berlin wie folgt:

Mitte Januar kostete Roggen	70 bis 72	Thlr.
" März "	78 = 81	"
" April "	80 = 84	"
den 8. Mai "	110 = 112	"
Mitte Juni "	100 = 103	"
den 16. Juli "	80 = 84	"
" 28. "	52 = 56	"
" 31. "	44 = 45	ruff.
Mitte Juni 1848 "	24 = 25	"

Wir führen obige Preise deshalb an, weil Viele das Jahr 1855 mit dem Jahre 1846—47 als ganz ähnlich verglichen haben.

Der Hofbuchdrucker W. Hasper in Carlsruhe hat in einem dortigen Blatte eine neue Methode, Kartoffeln zuzubereiten, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche allgemein Nachahmung findet und zumal bei dem gegenwärtigen Zustande der Kartoffeln im Interesse des Publicums weiter verbreitet zu werden verdient. Man schält die rohen Kartoffeln, bringt sie ohne Wasser in einen unglasierten Topf (etwa einen Blumentopf), deckt diesen mit einem Bleche zu, stürzt den Topf um, so daß das Blech unten ist, wo man ihn, je nachdem die Hitze stark ist, wenigstens eine Stunde stehen läßt. Alles Wässerige der Kartoffeln ist dann verdunstet, die Frucht sehr mehreich und ausgezeichnet schmackhaft. Dieses Mittel hilft dem total ab, was man überall an den jetzigen Kartoffeln hauptsächlich auszuweisen hat. — Ist bei uns nichts Neues.

Der „Dietsch“ ist der Titel einer neuen Zeitschrift, welche im Staate Maine in Nordamerika erscheint, die sich lediglich mit Gastronomie und allen dahin einschlagenden Zweigen beschäftigt wird. Treu ihrer Tendenz zählt man daher auch das Abonnement nicht in barem Gelde, sondern in Lebensmitteln. Das Abonnement beträgt für ein Jahr ein Kalb, für sechs Monate ein halbes Kalb, für drei Monate einen Hammel, für einen Monat einen Truthahn. Inserate und einzelne Nummern werden mit einem Huhn oder einer Ente (bravo!), einem Duzend Eier oder mit anderen Producten bezahlt.

Horn zur Nachahmung von Schildpatt fleckig zu machen. Das mit verdünnter Salpetersäure bei einer Temperatur von 25 bis 30° R. präparirte Horn wird durch stellenweises Auftragen einer Mischung aus 2 Theilen Soda, 1 Theil frischgebranntem Kalk und 1 Theil Bleiweiß angebeizt. Diese Operation darf nicht länger als 10 bis 15 Minuten dauern, damit die durch selbe erzeugten Flecken nur gelbbraun (nicht dunkelbraun) erscheinen. Man spült hierauf die Beize ab, trocknet das Horn durch Ausdrücken eines Tuches und bringt es in eine kalte Farbenbrühe, bestehend aus 4 Theilen Rothholzabsud von 10° Baumé und 1 Theil Natronlauge von 20° Baumé. Endlich zieht man es durch Wasser, trocknet es sorgsam ab und polirt es nach 12 bis 16 Stunden.

Meteorologische Beobachtungen

vom 8. bis 14. Juli 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisobeln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
8. 8	27,90	+13,4	1,0	59,2	NW	gewölkt.
2	8,7	+17,4	3,6	49,5	NW	Sonnenschein.
10	8,1	+13,7	1,8	56,0	NW	gestirnt.
9. 8	8,1	+15,2	1,7	57,0	W	gewölkt.
2	7,5	+18,7	3,3	49,5	W	Sonnenschein, luftig.
10	7,4	+15,6	1,9	53,2	NW	gestirnt.
10. 8	7,4	+16,5	2,9	54,2	NW	Sonnenschein.
2	6,3	+21,2	4,4	45,0	SO	gewölkt.
10	5,2	+16,4	1,6	56,0	SO	gestirnt, ferno Blitze in NW.
11. 8	5,2	+15,6	1,6	59,0	SW	gewölkt. *)
2	5,6	+18,9	4,1	47,0	W	gewölkt, windig.
10	6,0	+13,9	1,6	54,0	W	matt gestirnt, windig.
12. 8	6,5	+14,4	0,8	58,0	W	Regen, luftig.
2	7,4	+18,7	4,5	45,0	W	Sonnenschein.
10	8,0	+14,2	0,5	59,0	W	gestirnt, matt.
13. 8	9,5	+15,5	1,3	56,0	WNW	Sonnenschein.
2	10,1	+20,3	4,0	44,4	NNW	Sonnenschein.
10	10,6	+16,0	1,8	49,4	SO	gestirnt.
14. 8	10,8	+16,0	1,3	53,0	SO	Sonnenschein.
2	10,6	+23,1	5,0	41,0	SO	Sonnenschein, luftig.
10	9,9	+18,0	1,7	50,0	SO	gestirnt.

*) Zwischen 2 und 3 Uhr des Morgens Gewitter aus NW., mit Sturm und Regen.

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 16. Juli zum Benefiz des Hrn. v. Dthegraven. Zum ersten Male: **Alina**, oder **Leipzig in einem anderen Welttheile.** Zauberposse mit Gesang in 3 Acten. (Die vorkommenden Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Frede gemalt.) Anfang 7 Uhr.

NB. Die bereits bestellten Billets sind Vormittags von 11 bis 12 Uhr an der Casse des Sommertheaters in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhetem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Nachm. 4¹/₂ U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Bitterfeld: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2³/₄ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa; ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub A. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brmtt. 9¹/₄ U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2³/₄ U. (zugleich mit nach